

VOGELMIERE (*Stellaria media*)

FAMILIE: Nelkengewächse (*Caryophyllaceae*)

WEITERE NAMEN: Hühnerdarm, Hühnerbiß, Meirich, Hüenersepp



STANDORT: Schutt- und Unkrautflächen; Äcker, Felder; Wiesen, Gärten; Wege; Bachufer; an nährstoffreichen Plätzen.

VORKOMMEN: allgemein verbreitet; in den Alpen bis ca. 1700 m.

WUCHSHÖHE: 5 bis 30 cm.

STÄNGEL: Die Pflanze ist oft niederliegend und bedeckt mehr oder weniger polsterartig größere Flächen. Der Stängel ist dünn, niederliegend bis aufsteigend, rund, 1-reihig behaart, reich verzweigt und bildet bei Bodenberührung Wurzeln.

KEIMBLÄTTER: schlank, eiförmig bis lanzettlich, spitz. Der Stiel ist so lange wie die Spreite.

LAUBBLÄTTER: Die gegenständigen Blätter sind eiförmig zugespitzt, die unteren sind gestielt, die oberen sitzen am Stängel. Sie sind in der Regel kahl, nur manchmal bewimpert.

BLÜHZEIT: In der Regel von März bis Oktober, ist aber ein Dauerblüher (nur in strengen Wintermonaten blüht die Pflanze nicht).

BLÜTE: Die Kelchblätter sind am Rand hell. Die kleinen (bis 5mm im Durchmesser) weißen Blüten befinden sich in sehr lockeren Scheindolden. Die Blütenblätter sind tief in zwei Abschnitte geteilt. Meist sind 3-5 Staubblätter mit violetten Staubbeuteln vorhanden, die am Grund Nektardrüsen haben. Der Fruchtknoten ist oberständig und auf ihm sitzen 3 bogige Griffel.

FRÜCHTE/SAMEN: Die Frucht ist eine Kapsel, die sich mit 6 Klappen öffnet. Die kleinen Samen sind nierenförmig, braunschwarz.

LEBENSDAUER: einjährig, manchmal auch zweijährig.

BESONDERHEITEN: Wildgemüse, Flachwurzler, Stickstoffzeiger, Kulturbegleiter, Insekten- und Selbstbestäubung. Die Vogelmiere wird als Salat, Gemüse und auch Suppeneinlage verwendet. Der Geschmack ist mild. Manchmal können an Pflanzen auch die weißen Blütenblätter fehlen.

BEDEUTUNG IM HAUS- UND KLEINGARTEN

Im Haus- und Kleingarten: große Bedeutung vor allem in Gemüse- und Blumenbeeten; wächst praktisch das ganze Jahr über; bildet sogar unter Schneedecken dichte Rasen.

ZEIGERWERTE

Die Vogelmiere ist ein klassischer Stickstoffzeiger.

Die Vogelmiere ist Wirtspflanze für bedeutende Pflanzenkrankheiten: Puccinia arenariae (Bartnelkenrost), cucumber mosaic virus (Gurkenmosaikvirus)

LITERATUR

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter – Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 8. Auflage, 2006

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.